

Filmschnittmeister*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter <https://www.berufeerleben.at/berufe/615>

Berufsbeschreibung

Filmschnittmeister*innen (auch Cutter*innen) sind sowohl für technische wie auch für die gestalterischen Tätigkeiten bei Filmproduktionen (z. B. Spielfilme, Dokumentarfilme, Werbefilme, Trickfilme) zuständig. Sie sind es, die aus dem gesamten gedrehten Filmmaterial den eigentlichen Film zusammenstellen. Für ihre Arbeit verwenden sie Schnittcomputer, Bild- und Tonmischer sowie spezielle Schneidesoftware. Sie arbeiten - je nach Produktion - eng mit Assistent*innen (Cutter-Assistent*innen), mit Regisseur*innen, Produzent*innen, Produktionsleiter*innen sowie mit den Tonmeister*innen zusammen. Zunehmend gewinnen bei ihrer Arbeit digitale Bild- und Tonbearbeitungsmethoden an Bedeutung.

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- gutes Sehvermögen (viel Lesen bzw. Arbeiten am Computer)
- Fachkompetenz:
- Fremdsprachenkenntnisse
- gestalterische Fähigkeit
- gute Beobachtungsgabe
- technisches Verständnis

Sozialkompetenz:

- Argumentationsfähigkeit / Überzeugungsfähigkeit
- Aufgeschlossenheit
- Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit
- Kontaktfreude

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit

- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld

Weitere Anforderungen:

- Reisebereitschaft

Methodenkompetenz:

- Koordinationsfähigkeit
- Kreativität
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Planungsfähigkeit

Tätigkeiten und Aufgaben

- mit Regie und Produktion Vorbereitungen führen
- das gedrehte Material beurteilen und auswählen
- Rohschnitt während der Dreharbeiten vornehmen
- Technik und Laborarbeiten planen, durchführen und überwachen
- Zusammenarbeit aller am Schnitt beteiligten Fach- und Assistenzkräfte koordinieren
- Endabnahme durchführen